4463/51

Beschluß.

Auf Grund des Gesuches des Eigentümers, der Freilassungserklärung vom 4.Jänner 1950, Beilage /A, der Amtsbestätigung des Handelsgerichtes Wien vom 9.Jänner 1950, Beilage /B, der Freilassungserklärung vom 10.November 1950, Beilage /C, und der Amtsbestätigung des Handelsgerichtes Wien vom 11.November 1950, Beilage /D, sowie der Bestimmung des § 66 (4) AllgGAG. wurde mit dem hg.Beschlusse vom 2.Mai 1951, Z.3956/51, im Gutsbestandsblatte der EZ.976 des Grundbuches über Landtäfliche Liegenschaften in Wien und Niederösterreich, "Gut Petronell-Carnuntum", die Anmerkung der Abschreibung der Grundstücke Nr. 18 Bauf.Fläche, Kapelle mit Friedhof, Nr.20 Bauf.Fläche, Friedhofkammer, Gp.13/24 Weide, Nr.530 Bauf.Fläche, Schloß Fondsr.Nr.1, Nr.532 Garten, 618 Acker und Nr.765/2 Acker der Katastralgemeinde und Deutsch-Altenburg angeordnet.

Da das Bezirksgericht Hainburg mit seinem Beschlusse vom 9.Mai 1951, Z.483/51, für die von der EZ.976 des Grundbuches über Landtäfliche Liegenschaften in Wien und Niederösterreich abgeschriebenen Grundstücke Nr.18 Bauf.Fläche Kapelle mit Friedhof, Nr.20 Bauf.Fläche Friedhofkammer, 13/24 Weide, 530 Bauf.Fläche Schloß Fondsr.Nr.1, 532 Garten, 618 Acker, 754 Acker und Nr.765/2 Acker die Anlegung der neuen EZ.910 des Grundbuches der Kat.Gem.Bad Deutsch-Altenburg und die Mitübertragung folgender Anmerkungen, und zwar

1. aus dem Gutsbestandsblatte:

"28.Juli 1941, 10050.
Auf Grund des Antrages des Landrates des Preßburger Kreises vom 8.Juli 1941, IA-20b/2, wird gemäß § 7 Abs.2 des Gesetzes vom 2.Juli 1924, BGBl.Nr.130, n.ö.Naturschutzgesetz, ausgesprochen, daß die auf dem Grundstück Nr.532 der Kat.Gem.Bad Deutsch-Altenburg stehenden, folgenden 150 Jahre alten Bäume, und zwar 2 Platanen von 22, bezw.18, bezw.20 m Höhe, 3.45, bezw.3.60, bezw.3.60 m Stammumfang und 22, bezw.18, bezw.24 m Kronendurchmesser und 1 Eiche von 22 m Höhe, 3.0 Stammumfang und 22 m Kronendurchmesser, auf Grund der §§ 3, 12/1, 13/1, 15 und 16/1 des Naturschutzgesetzes vom 25.Juni 1935, BGBl.I, S.821, und § 1 (1-4) und 9 der Durchführungsverordnung vom 31.Oktober 1935, BGBl.I, S.1275, zum Naturdenkmal erklärt wurden.";

2. aus dem Eigentumsblatte:

"17.Juni 1931, 9673; 15.August 1941, 19825.
Auf Grund der Einantwortungsurkunde des Landesgerichtes für Zivilsachen Wien vom 13.Juni 1931, A 2/29-25, nach Anton Ludwigstorff, Pflichtteilsverteilungsvertrages vom 23.Dezember 1910 und vom 1.Juli 1931 wird das Eigentumsrecht für
Dr.Rudolf Ludwigstorff einverleibt." und

3.) aus dem Lastenblatte:

"5.Juli 1890, 62909 und 20865; 10.Dezember 1930, 16[illegible].
Auf Grund des Übereinkommens vom 31.Juli 1885 und des Protokolles der Zusammenlegung landwirtschaftlicher Grundstücke in der Kat.Gem.Bad Deutsch-Altenburg wird die Vorrechte [illegible] der auf der Bauf.Fläche Nr.18 (früher Nr.567/1) [illegible] stehenden "Hieronymi-Kapelle" zu [illegible]